
4850/AB XXIV. GP

Eingelangt am 21.05.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0048 -I 3/2010

Parlament
1017 Wien

Wien, am 20.05.2010

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Rainer Widmann, Kolleginnen und Kollegen vom 24. März 2010, Nr. 4950/J, betreffend Kosten der von einer Agentur koordinierten „Energierategie Österreich“

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Rainer Widmann, Kolleginnen und Kollegen vom 24. März 2010, Nr. 4950/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Die Agentur „brainbows“ wurde im Rahmen der geltenden Vergabebestimmungen des Bundes beauftragt.

Zu den Fragen 2 bis 4:

Die Agentur „brainbows“ hat im Rahmen der Beauftragung alle prozessrelevanten Arbeiten im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Finalisierung der „Energiestrategie Österreich“ (ESÖ) übernommen.

Die Arbeiten umfassten insbesondere die Moderation, Koordination und Protokollierung der Sitzungen der Strategie-Koordination und der Sitzungen der neun Arbeitsgruppen (AG). Darüber hinaus fand noch eine Reihe von AG-internen und AG-übergreifenden Besprechungen statt, die ebenfalls von „brainbows“ begleitet wurde.

Weitere wesentliche Aufgaben von „brainbows“ waren die Koordination inhaltlicher Abstimmungen zwischen den Leiterinnen und Leitern der Arbeitsgruppen, zwischen politischer Koordination, Strategie-Koordination, Arbeitsgruppen und den vier Fachinstitutionen sowie die Erstellung von Protokollen, Arbeitsunterlagen und Berichtsentwürfen.

Dabei ist festzuhalten, dass der Agentur "brainbows" zwar eine wichtige Rolle in der Gesamtkoordination des Entstehungsprozesses der Energiestrategie Österreich zugekommen ist, daneben aber im Prozessverlauf noch weitere Fachinstitutionen eingebunden waren. Die inhaltliche Arbeit wurde in den Arbeitsgruppen selbst geleistet.

Angesichts der Komplexität und der großen Herausforderung des Projektes wurde eine externe, entsprechend qualifizierte Institution mit der Prozessbegleitung beauftragt. Nur so kann und konnte die notwendige Äquidistanz zu allen in die Erarbeitung der ESÖ involvierten Stakeholdern, Institutionen, Personen und der interessierten Bevölkerung sicher gestellt werden.

Im Zusammenhang mit der Beauftragung von „brainbows“ sind dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) Kosten von € 99.800,- (exkl. Ust.) entstanden.

Zu den Fragen 5 und 6:

Das Foto wurde bei der Start Pressekonferenz aufgenommen und zeigt die an der Erarbeitung der Energiestrategie beteiligten Organisationen bzw. deren Vertreter. Sowohl der Homepage als auch der Presseaussendung vom April 2009 anlässlich des Projektauftraktes sind die für die Beauftragung Verantwortlichen zu entnehmen.

Zu den Fragen 7 bis 9:

Mit der Erstellung der Homepage wurde die Firma "zs communication + art GmbH" beauftragt. Die Kosten für das BMLFUW betragen € 8.375,- (exkl. USt.). Die Einrichtung der Homepage durch ein externes Unternehmen war eine sinnvolle und notwendige Maßnahme im Rahmen des Gesamtprojektes. So wurde nicht nur ein öffentlicher Zugang zu den Profilen der Energiestrategie ermöglicht, sondern auch den mehr als 150 Mitgliedern der Arbeitsgruppen online stets aktuelle Dokumentversionen, Protokolle und sonstige Arbeitsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Die Inhalte der Homepage wurden von den Auftraggebern festgelegt und von „brainbows“ der "zs communication + art GmbH" bereitgestellt.

Zu Frage 10:

Für den Inhalt sind die beauftragenden Ministerien verantwortlich.

Zu Frage 11:

Mit der Gestaltung der Inserate wurde die „zs communication + art GmbH“ beauftragt. Die Kosten beliefen sich auf € 2.634,-- (inkl. 20 % MWSt.)

Zu den Fragen 12 und 14:

In den Medien Der Standard, KURIER, Neue Kronen Zeitung, O.Ö. Nachrichten, Vorarlberger Nachrichten, Neues Volksblatt und Die Furche wurde ein halbseitiges Inserat geschaltet. Die Kosten für das BMLFUW betragen € 99.553,03 (inkl. USt).

Zu Frage 13:

Das Foto auf der Homepage zeigt die Beteiligten bei der Startpressekonferenz. Die Inseratenkampagne war eine einmalige Schaltung unmittelbar im Anschluss an die Präsentation und zeigt die Auftraggeber und politisch Verantwortlichen für die ESÖ.

Zu den Kosten siehe Antwort zu den Fragen 11 und 12.

Zu Frage 15:

Das BMLFUW hat an der Erarbeitung der Energiestrategie intensiv mitgewirkt. Neben der Betreuung und Abwicklung aller im Zusammenhang mit der ESÖ abgeschlossenen Aufträge sind auf inhaltlicher Ebene eine Fülle von Aktivitäten erfolgt. Beispielhaft erwähnt sei die Ausarbeitung von konkreten Maßnahmenvorschlägen, die aktive Begleitung der einzelnen AG durch die inhaltlich betroffenen Fachabteilungen, die Abstimmung und Finalisierung des Endberichtes und die fachliche Betreuung der Evaluierungsstudien.

Aufgrund der Komplexität des Projektes kam weiters der Strategiekoordination als begleitendes Steuerungsgremium eine besonders arbeitsintensive Rolle zu, die mit einer Vielzahl von Arbeitstreffen verbunden war.

Der Bundesminister: